

## **Bis irgendwann, mein Freund!**

Nun also bist du verschieden.

Es war ein langer Kampf.

Du klammertest dich an dein Leben.

Vielleicht findest du endlich Frieden,

du Tausendsassa, du Hans Dampf!

Du musstest dich geschlagen geben.

Bestellt sind Felder, Hof und Haus,

dein Tagewerk hast du vollbracht.

Nicht eine Rechnung ließt du offen.

Das Feuer erloschen, das Licht ist aus,

schließ die Augen für die Nacht.

Es endet nun all Bangen und all Hoffen.

Sei gewiss, mein Freund, dass wir dich nicht vergessen.

Du bist bei uns und wir bei dir.

Es endet nicht mit diesem letzten Kampf.

Freundschaft lässt sich nicht in Zeiten messen.

Auf deiner Reise stehen wir dir Spalier

- du Tausendsassa, du Hans Dampf!

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)